



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im August 2018



Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahl unbekannt oder geheim zu halten
- x Nachweis nicht sinnvoll

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- EVU Energieversorgungsunternehmen
- GJ Gigajoule
- MW Megawatt
- MWh Megawattstunde (1 000 Kilowattstunden oder 3,6 Gigajoule)

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die monatliche Erhebung bei Betreibern von Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität zur allgemeinen Versorgung dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Energiemarktes. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Daten für die Arbeit der gesetzlichen Körperschaften, der Bundes- und Landesregierungen zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Energiepolitik. Hauptnutzer/-innen des Monatsberichts über die Elektrizitäts- und Wärmeversorgung zur allgemeinen Versorgung sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, der Länderarbeitskreis Energiebilanzen und das Umweltbundesamt. Sie dient zugleich der Erfüllung europarechtlicher Berichtspflichten.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EnStatG.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeversorgung zur allgemeinen Versorgung ist eine Primärerhebung mit Abschneidegrenze. Sie wird bei Betreibern von Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität (einschließlich Kraftwärmekopplungsanlagen), die Brennstoffe oder Wasserkraft als Energieträger einsetzen ab einer Nettonennleistung von 1 Megawatt (elektrisch) durchgeführt. Einbezogen werden ebenfalls Anlagen zur Speicherung von Elektrizität ab einer installierten Nettonennleistung von 1 Megawatt (elektrisch) oder ab einer Speicherkapazität von 1 Megawattstunde.

Regionale Ebene

Die Erhebung der Daten erfolgt auf Ebene der Anlagen. Die regionale Zuordnung der Anlagen erfolgt nach deren Standort und nicht nach dem Einspeisungspunkt der erzeugten Strom- und/oder Wärmemengen. Die Veröffentlichung ausgewählter Merkmale erfolgt aus Datenschutzgründen ausschließlich auf Landesebene.

Berichtskreis

Die Erhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung wird monatlich bei allen Betreibern der Elektrizitätsversorgung einschließlich bei Betreibern von Kraftwärmekopplungsanlagen durchgeführt, soweit sie als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten. EVU sind natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen. Anlagen, über die ein EVU keine Verfügungsbefugnis besitzt, werden somit nicht einbezogen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum

Die Erhebung erfasst monatlich u.a. folgende Merkmale:

- Erzeugung von Elektrizität und Wärme mit und ohne Kraft-Wärme-Kopplung nach Erzeugungseinheit und eingesetzten Energieträgern
- Brennstoffeinsatz und Brennstoffbestand am Monatsende
- Abgabe der ausgekoppelten Wärme in das Inland
- Ein- und ausgespeicherte Elektrizität bei Speicheranlagen

Bei den Angaben zum aktuellen Berichtsjahr handelt es sich um vorläufige Ergebnisse. Der Januarbericht des Folgejahres beinhaltet die endgültigen Jahresergebnisse.

Vergleichbarkeit

Da sich die Erhebung auf Anlagen zur allgemeinen Versorgung, die von einem Energieversorgungsunternehmen betrieben werden, bezieht, werden Anlagen von Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes zur eigenen Versorgung (Industriekraftwerke) und Anlagen sonstiger Betreiber nicht einbezogen. Die Erzeugungsleistung dieser Anlagen wird in gesonderten Erhebungen nachgewiesen (siehe Statistische Berichte „Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe“, Bestellnummer E4073 sowie „Stromeinspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung“, Bestellnummer E4093). Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Verfügungsberechtigten an einer Anlage bestimmt in welche Erhebung die Stromerzeugungsanlage einbezogen wird. Durch Ausgründungen, Übernahmen oder Fusionen kann es damit zu einer geänderten statistischen Einbeziehung einzelner Anlagen kommen. Dies ist insbesondere bei langfristigen Vergleichen (Zeitreihen) zu beachten.

Die zeitliche Vergleichbarkeit wird ebenfalls durch die im März 2016 in Kraft getretene Novelle des Energiestatistikgesetzes eingeschränkt. Mit der Novelle wurde die Beschränkung auf die Zahl der zu befragenden Einheiten aufgehoben und zugleich die Befragung auf Einheiten beschränkt, die Brennstoffe oder Wasserkraft als Energieträger einsetzen. Dies blieb jedoch in Rheinland-Pfalz ohne gravierende Auswirkung auf die in die Erhebung einbezogenen Stromerzeugungsanlagen, da hiervon lediglich die nun nicht mehr einbezogene Geothermieanlagen betroffen sind. Eine deutlichere Veränderung gab es bei den Erhebungsmerkmalen. Dies führte zu einer Neukonzeption der in diesem Bericht dargestellten ausgewählten Ergebnisse.

Besondere fachliche Hinweise

Ergänzt wird die Veröffentlichung der Ergebnisse einzelner Energiestatistiken durch die Darstellung des gesamten Energieverbrauchs im Rahmen der Energiebilanz und CO₂-Bilanz. Aufgrund der komplexen Berechnungsmethoden und der Vielzahl der einfließenden Daten liegen die Ergebnisse der Energiebilanz und CO₂-Bilanz deutlich später vor. Sie werden ebenfalls in Form eines Statistischen Berichtes (E4123) veröffentlicht.

Glossar

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung einer Erzeugungseinheit ist die erzeugte elektrische Arbeit, gemessen an den Generatorklemmen.

Eigenverbrauch

Der Eigenverbrauch umfasst den Energieverbrauch zur Aufrechterhaltung des Produktionsprozesses der Anlage (ohne Energiebezug von Dritten).

Erneuerbare Energieträger

Zu den erneuerbaren Energieträgern zählen u. a. Wasserkraft, feste und flüssige biogene Stoffe, Biogas, Biomethan, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm, sowie der biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle.

Erzeugungsanlage

Erzeugungsanlagen sind Anlagen, die Elektrizität, Gas oder Wärme zur Abgabe an Andere oder zur Deckung des Eigenbedarfs erzeugen. Eine Erzeugungsanlage kann aus einer oder mehreren räumlich getrennten Erzeugungseinheiten bestehen.

Erzeugungseinheit

Eine Erzeugungseinheit ist ein abgrenzbarer Teil einer Erzeugungs- oder Speicheranlage. In den meisten Fällen ist die Erzeugungseinheit eine Kombination aus Generator und Antriebsmaschine. Dabei kann es sich z. B. um einen Kraftwerksblock oder einen Maschinensatz innerhalb eines Gas-und-Dampfturbinen-Kraftwerks (kurz GuD-Kraftwerk) bzw. eines Sammelschienenkraftwerks handeln.

Es kann zwischen verschiedenen Arten von Erzeugungseinheiten unterschieden werden. In dieser Erhebung erfolgt die Unterscheidung nach Art der Antriebsmaschine. Beispiele hierfür sind Dampfturbinen, Gasturbinen, Wasserturbinen oder Verbrennungsmotoren. Eine gebräuchliche Kombination ist die einer Gasturbine mit nachgeschalteter Dampfturbine (GuD-Block).

Innovative Konzepte auf Basis von Brennstoffzellen, Batterien, Stirling-Motoren o. Ä. sind ebenfalls einbezogen.

Konventionelle Energieträger

Zu den konventionellen Energieträgern zählen u. a. Stein- und Braunkohle, Mineralöl und Mineralölprodukte, Erdgas, Erdölgas, sonstige hergestellte Gase (soweit nicht unter erneuerbare Energieträger aufgeführt), Industrieabfall sowie der nicht biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung einer Erzeugungseinheit ist die um ihren Eigenverbrauch verminderte Bruttostromerzeugung.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Wärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

T 1

Stromerzeugung der Erzeugungseinheiten zur allgemeinen Versorgung 2017 und 2018

Gegenstand der Nachweisung	August 2018	Juli 2018	August 2017	Veränderung gegenüber dem		Januar bis August		
				Vor-monat	Vor-jahres-monat	2017	2018	Verände-rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	221 217	323 812	298 925	-31,7	-26,0	2 638 453	2 099 248	-20,4
davon aus								
erneuerbaren Energieträgern	72 649	76 843	.	-5,5	.	.	960 195	.
konventionellen Energieträgern	148 568	246 970	.	-39,8	.	.	1 139 053	.
darunter aus								
Wasserkraft	25 644	30 331	35 526	-15,5	-27,8	503 605	616 834	22,5
Erdgas, Erdölgas	118 765	213 084	184 682	-44,3	-35,7	1 507 766	914 273	-39,4
biogenen Stoffen	25 349	24 939	22 808	1,6	11,1	186 494	186 840	0,2
Siedlungs- und Industrieabfällen	36 657	35 745	37 031	2,6	-1,0	246 306	246 351	0,0
Wärme (fremdbezogen)	11 460	15 998	14 205	-28,4	-19,3	93 744	78 833	-15,9
Eigenverbrauch	13 911	13 674	13 591	1,7	2,4	118 718	101 945	-14,1
Nettostromerzeugung	207 305	310 138	285 335	-33,2	-27,3	2 519 735	1 997 303	-20,7
darunter aus								
Kraft-Wärme-Kopplung	54 311	74 437	77 896	-27,0	-30,3	794 001	590 925	-25,6
darunter aus								
Erdgas, Erdölgas	31 435	47 992	45 657	-34,5	-31,1	509 813	374 253	-26,6
biogenen Stoffen	7 622	8 175	15 612	-6,8	-51,2	134 016	64 890	-51,6

T 2

Nettowärmeerzeugung der Erzeugungseinheiten zur allgemeinen Versorgung 2017 und 2018

Gegenstand der Nachweisung	August 2018	Juli 2018	August 2017	Veränderung gegenüber dem		Januar bis August		
				Vor-monat	Vor-jahres-monat	2017	2018	Verände-rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	135 875	147 012	151 041	-7,6	-10,0	1 735 218	1 591 356	-8,3
davon aus								
erneuerbaren Energieträgern	42 372	40 846	.	3,7	.	.	444 613	.
konventionellen Energieträgern	93 502	106 166	.	-11,9	.	.	1 146 743	.
darunter aus								
Erdgas, Erdölgas	54 883	68 250	68 327	-19,6	-19,7	755 378	618 465	-18,1
biogenen Stoffen	8 795	6 674	7 944	31,8	10,7	127 571	107 990	-15,3
Siedlungs- und Industrieabfällen	59 871	58 052	62 457	3,1	-4,1	573 459	594 694	3,7
Wärme (fremdbezogen)	8 684	8 890	9 400	-2,3	-7,6	133 795	138 735	3,7
darunter aus								
Kraft-Wärme-Kopplung	114 292	118 962	125 421	-3,9	-8,9	1 457 348	1 322 146	-9,3
darunter aus								
Erdgas, Erdölgas	50 288	66 514	67 124	-24,4	-25,1	720 488	586 425	-18,6
biogenen Stoffen	8 795	6 674	7 944	31,8	10,7	127 571	107 492	-15,7

Gegenstand der Nachweisung	August 2018	Juli 2018	August 2017	Veränderung gegenüber dem		Januar bis August		
				Vor-monat	Vor-jahres-monat	2017	2018	Verände-rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	2 132 700	2 759 389	2 832 599	-22,7	-24,7	24 190 109	17 815 775	-26,4
davon aus								
erneuerbaren Energieträgern	701 507	652 414	.	7,5	.	.	5 538 219	.
konventionellen Energieträgern	1 431 193	2 106 975	.	-32,1	.	.	12 277 556	.
darunter aus								
Erdgas, Erdölgas	915 415	1 564 597	1 328 977	-41,5	-31,1	11 736 327	7 662 059	-34,7
biogenen Stoffen	316 017	257 871	375 757	22,5	-15,9	3 161 387	2 448 936	-22,5
Siedlungs- und Industrieabfällen	702 888	706 079	799 289	-0,5	-12,1	5 957 758	5 481 554	-8,0
Wärme (fremdbezogen)	164 294	189 293	244 160	-13,2	-32,7	1 697 744	1 378 611	-18,8
darunter aus								
Kraft-Wärme-Kopplung	801 462	897 492	1 233 254	-10,7	-35,0	12 135 411	9 024 446	-25,6
darunter aus								
Erdgas, Erdölgas	336 881	475 948	483 869	-29,2	-30,4	5 309 744	4 027 046	-24,2
biogenen Stoffen	94 588	88 589	288 342	6,8	-67,2	2 663 398	1 042 569	-60,9

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.